



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Aufgaben

Wie das berühmte Einstein-Foto entstand

Aufgaben zum Text

1. Was steht im Text?

Wähl die passenden Lösungen aus. Manchmal passen mehrere Antworten.

1. Was weiß man über die Entstehung des Fotos?
 - a) Arthur Sasse hat das Foto an Einsteins Geburtstag gemacht.
 - b) Einstein hatte gute Laune und wollte die Journalisten zum Lachen bringen.
 - c) Einstein hat die Zunge herausgestreckt, weil ihn die Reporter nicht in Ruhe gelassen haben.

2. Wie hat Einstein selbst auf das Foto reagiert?
 - a) Er fand es gut.
 - b) Er wollte nicht, dass seine Kollegen und Freunde es sahen.
 - c) Er hat einige Abzüge des Fotos an Bekannte verteilt.

3. Was wird über Einsteins politischen Anschauungen gesagt?
 - a) Er war ein Unterstützer von Joseph McCarthy.
 - b) Er warnte immer wieder vor Nazis in den USA.
 - c) Er war gegen die Kommunistenverfolgung unter McCarthy.

2. Übe die Vokabeln!

Wie heißt das Wort? Ergänze das richtige Nomen.

Der _____ (1) Arthur Sasse hatte den Finger genau in dem Moment am _____ (2) seiner Kamera, als Albert Einstein den Journalisten die _____ (3) herausstreckte. Das Foto wurde so berühmt, weil Einstein schon damals ein _____ (4) war. Außerdem spielt das Bild mit der Erwartung, wie ein _____ (5) aussehen und sich verhalten muss. Für Einstein selbst war das Bild auch ein _____ (6) zur Politik der Zeit.

- | | | |
|--------------------|-------------|--------------|
| a) Wissenschaftler | b) Fotograf | c) Kommentar |
| d) Auslöser | e) Mythos | f) Zunge |



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Aufgaben

3. Übe die Formen von „ein“!

Was ist richtig? Wähl jeweils die richtige Form.

1. Albert Einstein ist bis heute (ein/einen/einer) der berühmtesten Wissenschaftler der Welt.
2. Außerdem gilt er als (einer/eine/einen) der klügsten Personen, die es jemals gab.
3. Das Thema, an dem er als Physiker arbeitete, ist (einem/eines/einer) der kompliziertesten, die man sich vorstellen kann.
4. Sein Satz über die Dummheit der Menschen ist zu (einem/einen/eines) seiner bekanntesten Kommentare geworden.
5. Als Einstein 1955 starb, hat die Welt (ein/einen/einem) ihrer größten Denker verloren.

*Autorin: Arwen Schnack
Redaktion: Suzanne Cords*